



LBV

Jahreshauptversammlung

LBV KG FO

LBV KG FO - Helmut Schmitt

Forchheim, 14.12.2022

Agenda

1. **Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab**
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
5. Ehrungen
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV Grundstücken im Jahr 2022“
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein

Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
- 2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO**
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
5. Ehrungen
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV
Grundstücken im Jahr 2022“
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein

Veranstaltungen

- Januar 2021 – „Stunde der Wintervögel“ am Klinikumg FO
- April 2021 – Exkursion „Spechte im Forchheimer Stadtwald und Wasservögel an den Örtelbergweiher“ bei FO
- April 2021 – Jahreshauptversammlung
- Mai 2021 – Exkursion im NSG Büg
- Juli 2021 – Schmetterlingsexkursion
- Oktober 2021 – Exkursion – „Die Welt von Sand und Kies im NSG Büg“

Ausgefallen wegen Covid-19 oder Krankheit

Veranstaltungen

- Juni 2021 – „Wanderung zu Feuersalamander am Eggerbach in Tiefenstürmig“



Veranstaltungen

- Juli 2021 - “Was singt und blüht am Wegesrand? Spaziergang im Forchheimer Zweng“



Veranstaltungen

- September 2021 – Exkursion - “European-Birdwatch-Day“ im NSG Büg





Weitere Aktivitäten

- Ausbringung von zwei Brutflöße für Flusseeeschwalben im NSG Büg
 - Zusammen mit der Wasserwacht FO



Flöße für die Seeschwalben

NATURSCHUTZ: Der Landesbund für Vogelschutz will die Zugvögel in die Region locken. Guter Trick: Tausch Flöße, die auf Wasserflächen nördlich des Naturschutzgebiets Büg gebracht wurden.

Fachleute: Die Flussseeschwalbe von Tübingen auf dem Grottensee rund um Pforzheim heimisch. Sie fliegt ab Mitte Mai auf dem Bodensee ein und im November in die Täler von Kärnten und Kroatien. Die Lebenszone ist durch Regulierung der Flüsse und Trockenlegung der Feuchtgebiete sehr geschmälert.

Selten sieht man längere als ihren beschriebenen Reize verweilen. Man sieht aber jedes Jahr einige Vögel bei der Rückkehr aus den Überwinterungsgebieten. Sie fliegen über die Kuchelbergener Büg im Eppelbühl.

Das brachte Grotten Bunde, Mitglied des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) und langjähriger Vorsitzender der LBV-Arbeitsgruppe in Pforzheim, auf die Idee, die Flussseeschwalben wieder in die Region zu locken.

Wie kam es dazu?

Er hatte Flöße für die Vögel. Eine, an der Pfalz, wollte auf dem veränderten Wasserstandes nördlich des Naturschutzgebiets Büg angesetzt werden. Sie wurden auf dem Gelände, um den Tausch von künstlichen Flugplatzes anzuhalten, so wie es in der Natur hier früher war.

Die LBV-Arbeitsgruppe Pforzheim brachte mit Hilfe der kompetenten Unterstützung der Wasserwacht Bodensee die Flöße auf den Wasser setzen. Es blieben im LBV-Arbeitsgruppe zu helfen, dass die Flussseeschwalben an ihnen landen können und wieder eine winter Brack-Ökosystem im beschriebenen Reize erreicht.

Die Wasserwacht Pforzheim bringt die Flöße für die Flussseeschwalbe in Position.

Grotten Bunde beachtet die Flöße, die den Vögeln Brack-Ökosystem bieten sollen.

Weitere Aktivitäten

- Anbringung von Dohlennistkästen an der Adalbert-Stifter-Schule in FO



Weitere Aktivitäten

- Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes



Weitere Aktivitäten

- Renovierung des Storchenhorstes am Klinikum FO



Weitere Aktivitäten

- Waldohreule in FO



Weitere Aktivitäten

- Pflegemaßnahmen in Sollenberg



Weitere Aktivitäten

- Pflegemaßnahmen in Hagenbach



Weitere Aktivitäten

- Teilnahme an der Bezirksveranstaltung
LBV Oberfranken in Bayreuth



Der LBV Oberfranken lädt ein zur:

Bezirksversammlung 2021

18 Uhr - Begrüßung und Impulse aus der Landesgeschäftsstelle
Dr. Norbert Schäffer, LBV Vorsitzender

18.15 Uhr - Visionen und Projekte landesweit und in Oberfranken
Frank Reißweber, LBV Landesvorstand

18.30 Uhr - Bericht und Projekte aus Bezirksgeschäftsstelle
Dr. Oliver Thaßler, BGS Oberfranken

18.45 Uhr - Diskussion

19.00 Uhr - Abendessen

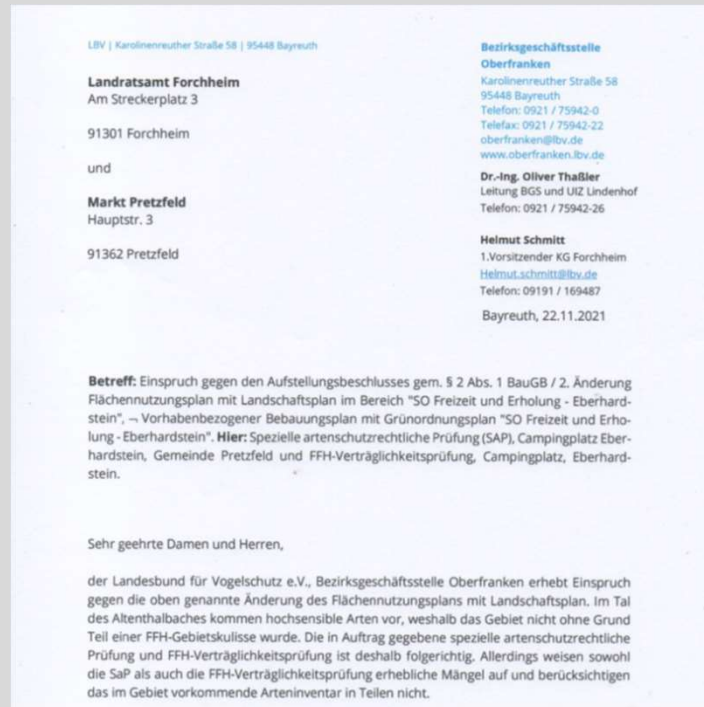
19.45 Uhr - Leuchtturm-Projekte 20/21 aus den Kreisgruppen
Vorstände der LBV Kreisgruppen Oberfrankens

20.30 Uhr - Auszeichnung LBV Foto-Wettbewerb „Focus Oberfranken“

Lindenhof / Bayreuth / 9.7.2021  LBV

Weitere Aktivitäten

- Einsprüche zu verschiedenen, geplanten Bauvorhaben und Flächennutzungsplanänderungen
 - Campingplatz Eberhardtstein – Wannbach /
 - Ebersbach
 - Pettensiedel



Weitere Aktivitäten

- Interviews und Zeitungsberichte (1)



Für Schwalben wird der Lebensraum knapp

Forchheim – Die Mehlschwalbe baut ihre halbkugelförmigen Nester meist an Häuser – direkt unter dem Dachüberstand. Diese Nester fertigt sie aus Lehm und Wasser, mit wenigen eingelochten Pflanzfasern. Dafür braucht sie z.B. Wasserplützen und Stellen, an denen sie den Lehm aufweichen kann. Beides wird dann zu einem richtig festen Nest verbaut – zum Ärger der Hausbesitzer, wie man bei der Kreisgruppe Forchheim des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) zu berichten weiß.

Immer wieder höre man dann, dass die Mehlschwalben die Hauswände verschmutzen – was zwar nicht ganz von der Hand zu weisen, aber recht einfach zu beheben ist: Man kann mit sog. „Kotbrettern“, die rund 25 Zentimeter unter den Nestern angebracht werden, die Verschmutzung auf ein Minimum reduzieren.

Die Rauchschnalbe bevorzugt Viehställe oder Scheunen für ihre Nester. Nachdem immer weniger Vieh in den Ställen gehalten wird, hat auch die Rauchschnalbe immer größere Probleme, einen geeigneten Niststandort zu finden, so der LBV.

Früher dagegen war der Bauer froh, wenn sich Rauchschnalben in seinem Stall angesiedelt hatten: Sie machten mit teilweise kühnen Flugmanövern Jagd auf die vielen Fliegen im Stall. Das hatte Vorteile für beide Seiten: Die Schwalben hatten einen Brutplatz und der Landwirt weniger Fliegen. Das Nest wird ebenfalls aus Wasser, Lehm und einigen Pflanzfasern erstellt.

Ebenfalls im Forchheimer Raum kommt die Uferschnalbe vor. Diese kleinste Schwalbe lebt allerdings nicht in den Dörfern und Städten – sondern sie benötigt steile Uferbereiche und Abbruchkanten an Flussläufen oder Gewässern, um ihre Brutröhren in diese Wände zu graben. Da es leider an diesen natürlichen Steilwänden mangelt, nutzt sie

Steilwände geschaffen dings nur ist die Steilwände fortgeschritten. Diese Stellen im Herchen und bringen. schwalbe zurück. nicht entfernt der W nicht vor LBV. Sollte es zu empfangen Helmut Kreisgruppe sich, dass Hauseigen mittleiten, willkommen vom LBV sind Schwabenfreund. Wer aus kann sich Helmut Schmitt 09191/169

Ist Vogelfüttern erlaubt?

NATUR Der Landesbund für Vogelschutz klärt auf, was in Zeiten der Geflügelpest zu beachten ist. Entenfütterung am Weiher ist verboten.

Forchheim – Der Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe Forchheim, teilt mit, dass sich immer wieder besorgte Bürger bei Helmut Schmitt, dem Vorsitzenden der Kreisgruppe, melden und nachfragen würden, ob es im Moment überhaupt noch erlaubt sei, Wildvögel zu füttern. Hintergrund ist, dass in einigen bayerischen Landkreisen die Geflügelpest aufgetreten ist.

Helmut Schmitt greift das Thema auf und stellt klar: In den letzten Wochen gab es auch in Bayern wieder Ausbrüche der Geflügelpest („Vogelgrippe“). Derzeit gebe es fünf Nachweise bei Wildvögeln in den Landkreisen Starnberg, Passau, Landsberg am Lech, Neuburg-Schrobenhausen und Haßberge sowie zwei Ausbrüche in Hausgeflügelbeständen in den Landkreisen Bayreuth und Weißenburg-Gunzenhausen. Aufgrund dieser zwar wenigen, aber sich doch häufenden, verstreuten Ausbrüche habe das Umweltministerium bayernweit weitgehende Biosicherheitsmaßnahmen angeordnet, die auf Landkreisebene über Allgemeinverfügungen umgesetzt werden. Teil dieser Maßnahmen ist die Anordnung



Singvögel wie die Blaumeise dürfen gefüttert werden. Foto: Michael Zorawik

eines „Fütterungsverbots für Wildvögel“. So allgemein werde das oft auch dargestellt, aber das sei unzutreffend. Richtig sei, dass es sich um ein Fütterungsverbot für „Wildvögel gemäß Geflügelpest-Verordnung“ handle. Unter diese Definition fallen Hühner- und Gänsevögel, Greifvögel, Eulen, Regenpfeiferartige, Lappentaucherartige und Schreitvögel. Oder mit anderen Worten: Verboten sei die Entenfütterung am Stadt- oder Dorfweiher, aber gegen die Fütterung von Singvögeln im heimischen Garten sei weder sachlich etwas zu sagen – weil diese kaum empfänglich für das Virus seien und die Geflügelpest nicht verbreiten würden – noch rechtlich. red



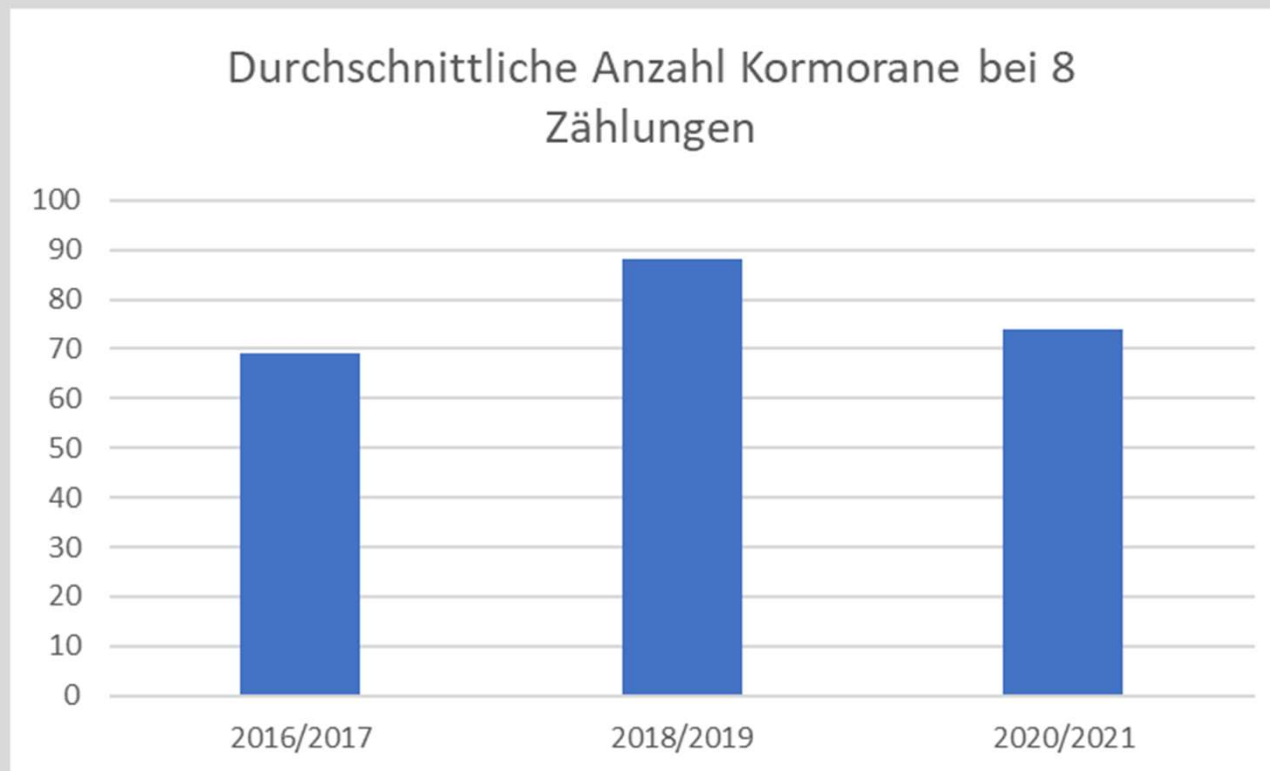
Weitere Aktivitäten

- Interviews und Zeitungsberichte (2)



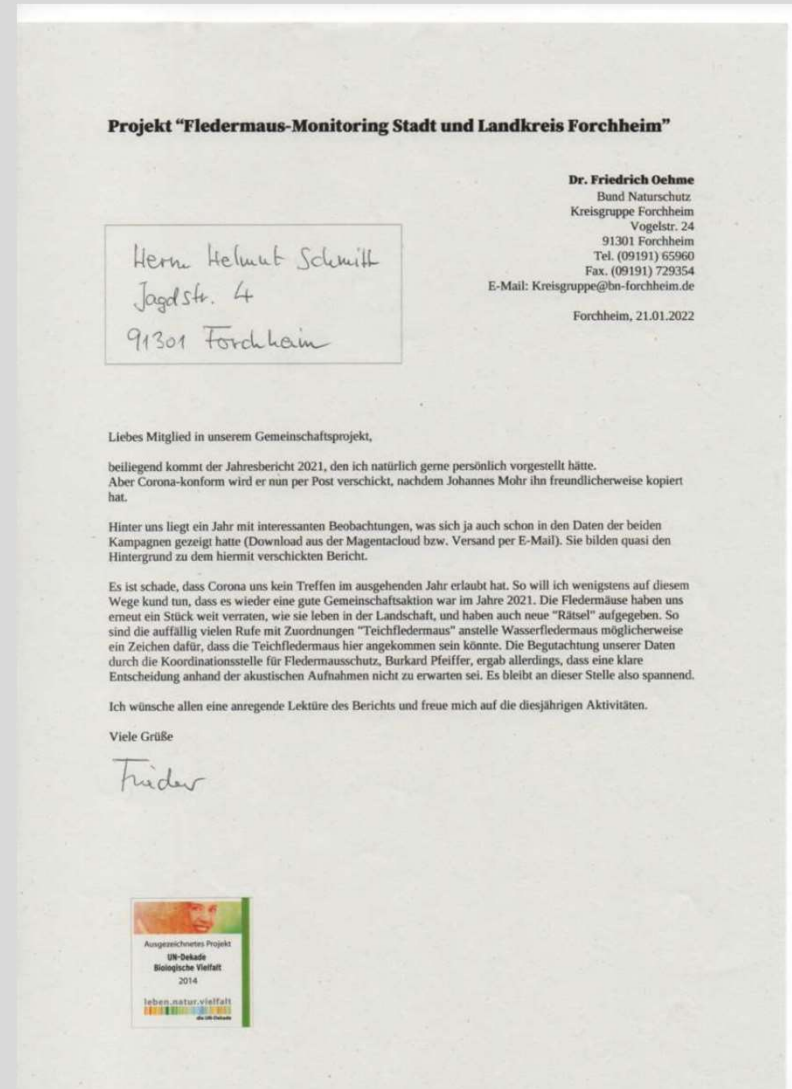
Weitere Aktivitäten

- Zählung Kormoranschlafplätze im Landkreis FO



Weitere Aktivitäten

- Beteiligung am Projekt
 - „Fledermausmonitoring im Landkreis FO



Weitere Aktivitäten

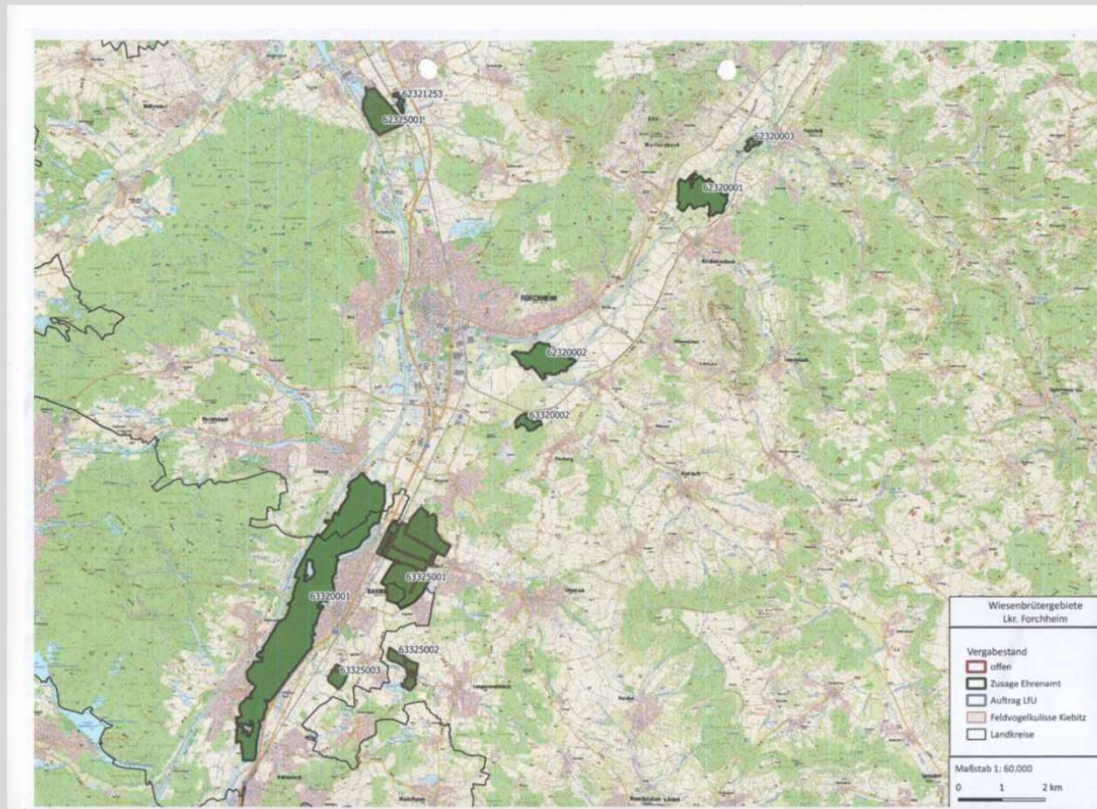
- Monitoring häufiger Brutvögel
 - Im Auftrag des LBV
 - Mittlerweile über 10 Jahre
 - „Lohe“ bei Bammersdorf und
 - „Dietrichstein“ bei Pretzfeld
 - insgesamt 4 Begehungen von
 - März bis Juni
- Exempl. „Lohe – Feldlerche“

→ 14 Brutpaare



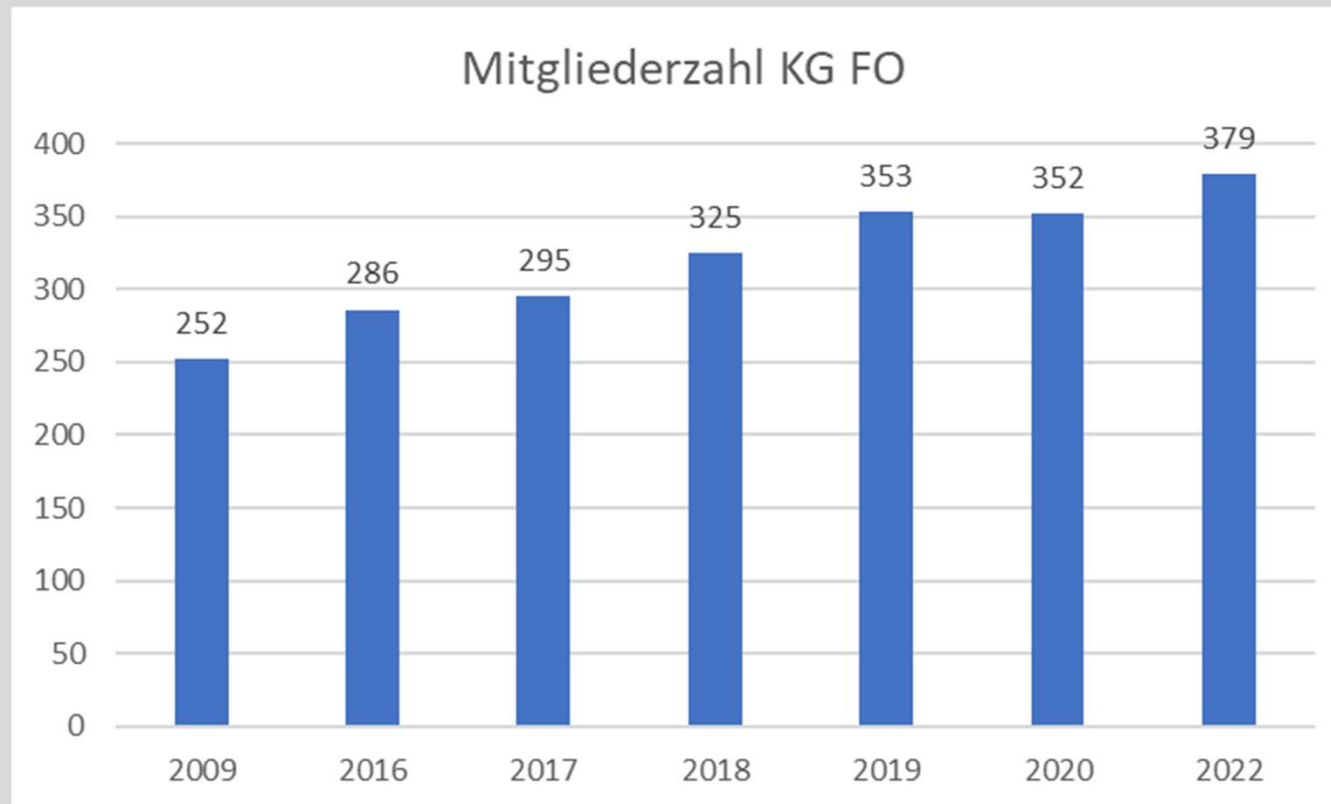
Weitere Aktivitäten

- Wiesenbrütermonitoring im Landkreis FO 2021



Mitgliederstatistik

- Bis 09.2022



Weitere Aktivitäten

- Teilnahme an der LBV Deli 2021 in Amberg



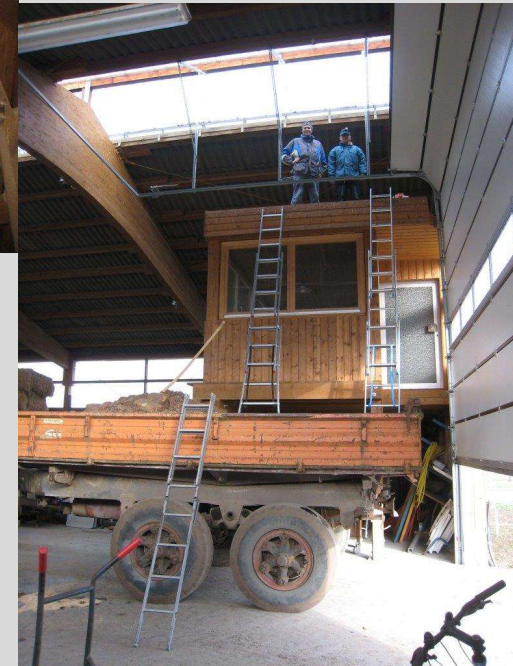
Weitere Aktivitäten

- Uhu-, Kolkraben- und Wanderfalkenschutz



Weitere Aktivitäten

- Schleiereulenschutz



Weitere Aktivitäten

- Vogelfütterung am Storchenstamm/Klinikum FO





Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
- 3. Kassenbericht**
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
5. Ehrungen
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV
Grundstücken im Jahr 2022“
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein



Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
3. Kassenbericht
- 4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO**
5. Ehrungen
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV
Grundstücken im Jahr 2022“
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein



Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
- 5. Ehrungen**
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV Grundstücken im Jahr 2022“
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein

Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
5. Ehrungen
6. **Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV Grundstücken im Jahr 2022“**
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein



Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
5. Ehrungen
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV Grundstücken im Jahr 2022“
- 7. Sonstiges**

Fotos oben + li. Katja Erlwein

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

